

Reiterjournal

extra
am Donnerstag

Sonderausgabe zum 31. internationalen

Hallen-Reitturnier in der Schleyer-Halle 2015



Seite 8



Seite 26




Seite 28



Seite 30



Die Zeitung von morgen
ab 8 Uhr online lesen



Schneller als die Druckerei erlaubt: dank des täglich gleichen QR-Codes lesen Sie unsere Turnierzeitung Reiterjournal extra schon online, bevor sie in Papierform vorliegt!



STUTTGART
GERMAN MASTERS

Ergebnisse auf Seite 20

Typisch BW-Bank Kunden:
Sind beim Sammeln und Anlegen
von besonderen Werten geprägt.



Baden-Württembergische Bank

Im Edelmetall- und Münzkabinett der BW-Bank, Königstraße 3, 70173 Stuttgart, halten wir ein ständiges Angebot von 2.000 Münzen ab Anfang des 19. Jahrhunderts für Sie bereit. Wir begleiten Sie beim professionellen An- und Verkauf von Einzelstücken, Sammlungen und Nachlässen. Unsere Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag 10:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Parkhaus direkt vor Ort.

www.bw-bank.de/muenzkabinett

BW | Bank



Foto: Krenz

Es ist wieder angerichtet

Bei den Stuttgart German Masters geht es heute in den ersten Finals richtig rund

Die Tage vor den Stuttgart German Masters vergehen immer wie im Flug. Für uns vom Reiterjournal steht unglaublich viel im Voraus an: Die normale Ausgabe, die am Sonntag direkt in den Druck geht, muss bereits stehen, zudem will parallel das Reiterjournal extra für jeden Tag vorbereitet werden. In diesem Jahr kommt hinzu, dass wir mit unseren Gedanken auch schon bei der ersten Ausgabe des Reiterjournals 2016 sind, das in komplett neuer Aufmachung erscheinen wird und inhaltlich neue Schwerpunkte setzt. Solche, die Sie – unsere Leser – gewünscht haben.

Auch in unserer täglichen Turnierzeitung möchten wir sie wieder bestens unterhalten, informieren und einen Einblick in die Szene geben, sie über die wichtigsten sportlichen Ereignis-

nisse bei den Stuttgart German Masters auf dem Laufenden halten, ebenso über aktuelle Diskussionen im Land und im internationalen Spitzensport.

Was müssen Sie für heute wissen? Die Highlights des Donnerstags sind – ganz klar – die Finals in den Landesserien. Damit sie einen Einblick in die Starterfelder bekommen und wissen, wer Chancen und wer sogar Favoritenstatus hat, haben wir für Sie die Teilnehmer des iWest-Dressurcups (S. 24–25) und des BW-Bank-Hallenchampionats (ab S. 32) kurz vorgestellt. Um 15.30 Uhr startet das Finale des iWest-Cups, um 19.15 Uhr heißt es dann Daumendrücken für die BW-Bank-Kandidaten.

Alle internationalen Springreiter können Sie heute aber auch schon einmal unter die Lupe nehmen. Kurz vor Mittag, um

11.30 Uhr, lassen die deutschen Springreiter im Eröffnungsspringen ihre Pferde schon einmal Hallenluft schnuppern und zeigen ihnen die Arena. Um 13 Uhr sind die ausländischen Reiter dran. Für alle, die es am Mittwoch verpasst haben: Um kurz nach 18 Uhr kommen die „Quardras Miky Borrás Club Hipic sa Creueta“ aus Mallorca, Spanien, mit ihrer täglichen atemberaubenden Show in die Hanns-Martin-Schleyer-Halle. Der Abschluss des Tages verspricht dann noch einmal richtig Spaß und Stimmung, denn in dem internationalen Zeitspringen wird es vor allem eins: schnell!

Viel Spaß wünscht Ihnen das Team vom Reiterjournal in den nächsten Tagen bei den Stuttgart German Masters und beim Lesen des Reiterjournal extra!

Monika Schaaf



spielerisch,
bewegend,
bunt.



Anspruchsvoll ist unser Steckenpferd für individuelle Lösungen mit System, vielseitig, einzigartig und manchmal auch verspielt.



Ihr Partner für den
Reitanlagenbau

Reithallen, Pferdeställe,
Führanlagen, Berge-
und Maschinenhallen,
Offenlaufställe

Bauen für den
Pferdesport

Industriestraße 17-23
73489 Jagstzell, Germany
Tel. +49 7967 90 90 - 0
www.schlosser-projekt.de

Für eine ganze Nation

Sidney Dufresne holt Sieg im Indoor-Derby nach Frankreich

Es waren außergewöhnliche und emotionale Momente, die sich während des Indoor-Derbys in der Schleyer-Halle abspielten. Nicht nur der Sport stand im Vordergrund, sondern auch das aktuelle Weltgeschehen war präsent im Parcours und im Rund der voll besetzten Tribüne als Sidney Dufresne einritt. Weiß gekleidet saß der Franzose mit schwarzer Armbinde auf seinem Schimmel Looping de Buissy und setzte damit ein Zeichen für sein Land, während sich vor seinem Start alle zur Gedenkminute für die Opfer des Terrors in Paris erhoben. Nach den bedrückenden Momenten sorgte Dufresne dann mit einem routinierten und ansprechenden Ritt selbst wieder für gute Laune und Begeisterungstürme – ein Ritt der ihm bei seiner Premiere in Stuttgart den Sieg einbrachte.

Mauerloch statt Eulenloch

Innerhalb von rund dreißig Minuten hatte das Team um die Parcourschefs Gerd Haiber, Rüdiger Rau und Klaus Keßler die Arena in eine abwechslungsreiche und technisch anspruchsvolle Cross-Strecke mit zahlreichen neuen Hinderniselementen verwandelt. „Wir hatten in diesem Jahr so viele Hindernisse wie nie zuvor im Parcours, wobei vor allem die Linie vom Wagen auf die zwei Ecken im Anschluss knifflig war,“ so Gerd Haiber. Aber auch die beiden abwerfbareren Sprünge sorgten für Spannung. Bereits am Dienstag-

abend hatten Reiter und Pferde erstmals die Möglichkeit sich mit dem in vielen Stunden harter Arbeit angelegten „Stuttgarter Meer“ anzufreunden, dem neuen Wasserkomplex, der direkt nach der Prüfung wieder dem Viereck weichen musste. Auch das aus einzelnen Schaumstoffteilen konstruierte imposante Mauerloch, das in diesem Jahr das traditionelle Eulenloch ersetzte, zog die Blicke auf sich. Alles Sprünge, die der Britin Fiona Breach keine Probleme bereiteten. Sie hielt mit ihrem Cartoon die Bestzeit, bis sie von Lokalmatador Felix Etzel mit dem erst siebenjährigen Bandit abgelöst wurde. Das junge Team, hinter dem eine erfolgreiche Saison liegt, landete am Ende auf Platz sechs.

Routine zahlt sich aus

Dass sich im anspruchsvollen Indoor-Kurs Routine auszahlt, bewiesen Freya Füllgräbe und ihr 18-jähriger Oje Oje mit einer fein abgestimmten Runde, in der das Pferd auf jede Hilfe seiner Reiterin prompt reagierte. Trotz eines Hindernisfehlers konnte sich Freya Füllgräbe über den fünften Platz freuen. Wie auf Schienen gezogen war einmal mehr der Ritt ihres Schwagers in spe Michael Jung, der für die Prüfung sein Championatspferd fischerRocana gesattelt hatte. Nur den Wimpernschlag von drei hundertstel Sekunden langsamer als Sidney Dufresne gallopierten die beiden ins Ziel und verpassten damit nur knapp



Premiersieg: Sidney Dufresne mit Looping de Buissy

BRANDNEU im Truck Center!

Entdecken Sie in Lastrup die gesamte Produktpalette von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen sowie eine große Auswahl individueller Ausstattungsmöglichkeiten. – Rufen Sie einfach an: 04472 895-960.



COMPACT SPORT



COMPACT BASIC TEAM

Sicherheit wird groß geschrieben

Das Bestreben, die Sicherheit in der Vielseitigkeit weiter zu verbessern, ist nach wie vor groß. So hat auch die Interessengemeinschaft der Vielseitigkeitsreiter in Baden-Württemberg (IGV) an ihrem Stand zwei Hindernisse aufgebaut, die mit unterschiedlichen Sicherheitstechniken zur Vermeidung der gefürchteten Rotational falls ausgestattet sind. Das vor wenigen Jahren in Schweden entwickelte MIM Safety System basiert auf Schienen, durch die bei einer bestimmten Krafteinwirkung das obere Sprungelement nach hinten geklappt werden kann. Auch Parcoursbauer Gerd Haiber hat ein Halterungssystem mit Bändern konstruiert, das im Notfall den Sprung entschärft. Beide Hindernisse können im Foyer begutachtet und in Aktion erlebt werden.

den achten Sieg im Indoor-Derby. Mit einem etwas übermotiviert wirkenden Parmenides hatte hingegen die ebenfalls zum Favoritenkreis zählende

Ingrid Klimke, die nach einem Jahr Pause wieder in Stuttgart am Start war, zu kämpfen. Ein Vorbeiläufer beendete dann jedoch die Hoffnungen auf einen



Bietet Sicherheit: Das MIM System



Konzentriert unterwegs: Michael Jung und fischerRocana

Fotos: Rutschek

erneuten Sieg. Ebenfalls ein Jahr ausgesetzt hatte Andreas Ostholt, der nun erstmalig mit Pennsylvania angetreten war und für seinen couragierten fehlerfreien Ritt mit dem vierten Platz belohnt wurde. Bei der neuseeländischen Vielseitigkeitslegende Sir Mark Todd und seinem Badminton-Sieger Landvision, die bei ihrer Premiere im Vorjahr scheinbar Gefallen an Stuttgart gefunden haben, fiel eine Stange, was dem Zeitkonto der beiden jedoch keinen größeren Schaden und den dritten Platz einbrachte. Es ging also international zu auf den vorderen Rängen des diesjährigen Indoor-Derbys und damit wurden Zeichen gesetzt in der Stuttgarter Schleyer-Halle! Sabine Wentsch



EQUIPE S



BIG EQUIPE S



Böckmann Fahrzeugwerke GmbH
49688 Lastrup www.boeckmann.com

Erfolg ist Familientradition

Ingrid Klimke gehört in Dressur und Vielseitigkeit zu den ganz Großen

Der Name Klimke ist untrennbar mit dem Pferdesport verbunden. Dr. Reiner Klimke prägte den Sport bis zu seinem Tod 1999 wie kaum ein anderer. Bis zu den Olympischen Sommerspielen von Melbourne war er mit sechs Gold- und zwei Bronzemedailles in der Dressur für lange Zeit der beste deutsche Olympiateilnehmer überhaupt. Auch seine Frau Ruth Klimke, die oft als Rückgrat der Familie bezeichnet wird und die in diesem Jahr ihren 75. Geburtstag feierte, kann auf eine stattliche Erfolgsbilanz zurückblicken. Kein Wunder, dass auch die 1968 geborene Tochter Ingrid schon früh den Weg in den Sattel fand. Ihr beruflicher Weg führte sie zunächst jedoch in eine Lehre zur Bankkauffrau, der ein Lehramtsstudium folgte, welches nach dem ersten Staatsexamen letztlich aber doch in eine Ausbildung im Reitsport bis hin zur Pferdewirtschaftsmeisterin mündete. In der vielseitigen Ausbildung

übernahm ihr Vater selbstverständlich den Part der Dressur. Auch Ausbilder-Legende Major a.D. Paul Stecken förderte stets die sportliche Karriere der Münssteranerin. Fritz Ligges, Ian Millar, Kurt Gravemeier sowie die Vielseitigkeitsbundestrainer Christopher Bartle und Hans Melzer gehörten und gehören ebenfalls zu den Trainern Ingrid Klimkes. Ein Hintergrund, der sich bezahlt macht, konnte sie doch die Familientradition fortsetzen und 2008 sowie 2012 Olympisches Mannschaftsgold in der Vielseitigkeit aus Hong Kong und London mit in den Norden nehmen. Apropos Vielseitigkeit – in dieser Disziplin konnte Ingrid Klimke ihre bislang größten Erfolge feiern. Dazu zählt neben vielen weiteren auch der Sieg mit Hale Bob im Viersterne-Event von Pau 2014 und der erste Platz im Luhmühlener CCI4* 2015 auf FRH Escada. Doch auch in der Dressur konnte sie schon vielfach die Ehrenrunden anführen. 2006

machte sie Damon Hill, das spätere Erfolgspferd von Helen Langehanenberg, zum Weltmeister der jungen Dressurpferde. 2013 wurde zudem ihr Westfalen-Wallach Dresden Mann in Stuttgart mit dem begehrten Otto-Lörcke-Preis ausgezeichnet.

Ein seltener Titel

Im Jahr 2012 bekam Ingrid Klimke als zweite Frau überhaupt den Titel der Reitmeisterin verliehen, ein Titel der an Pferdeleute vergeben wird, die sich durch herausragende Leistungen im Sattel, Top-Ergebnisse als Ausbilder sowie herausragendes Engagement für den Reitsport ausgezeichnet haben. Auch privat läuft alles rund. Mit Ehemann Andreas hat sie zwei Töchter und - wie könnte es anders sein - auch die ältere der beiden, Greta, beginnt die Familientradition fortzuführen und kann bereits zahlreiche Erfolge vorweisen – Reiten ist eben Ehrensache bei den Klimkes!

Sabine Wentsch



Ingrid Klimke saugt immer wieder gerne die Atmosphäre in der Schleyer-Halle auf

Foto: Krenz



Karl Heuschmid Benningen
Tel: 08331/82519 - Fax: 47479
info@khb-heuschmid.de



Cavaletti - Alu-Ständer
Werbehindernisse
Gymnastikpakete
Dressurplatzzubehör
Stallgummibeläge
Reithallenspiegel

KHB-Heuschmid.de

Reitplatzbau

Neubau - Sanierung
Paddockbau
Textilhäcksel u. Fasern
Bahnpflegegeräte

equi
TERR[®]
PROFESSIONAL XXL

Professionelle Reitplatz-
und Paddockbefestigung
für Dressurplätze - Springplätze
Longierplätze - Westernböden.



Die besten Reiter der Welt sind begeistert von KHB-Reitböden.



Die Nr. 1 in Größe und Verlegetechnik Eigenleistung leicht gemacht.



Lasergesteuerter
Einbau gewähr-
leistet ein perfektes
Ergebnis.

Susanne Machan
Ihr heißer Draht zu
EquiTERR
Tel: 08232/5003-50
susanne.machan
@ritter-online.de



**Günstige Alu- und
Werbehindernisse**

Matthias Alexander Rath mit Es Fangar's Samba King, Sieger im NÜRNBERGER BURG-POKAL Finale 2014, Foto: Karl-Heinz Frierler



Reiten heißt Partner sein.



NÜRNBERGER BURG-POKAL der Baden-Württembergischen Junioren.
Schutz und Sicherheit im Pferdesport – NÜRNBERGER Pferdesportversicherung.

Kooperationspartner Pferdesportverband Baden-Württemberg

Bezirksdirektion Mannheim, Klaus Feilen
Augustaanlage 18, 68165 Mannheim
Telefon 0621 4008300
Klaus.Feilen@nuernberger.de

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

VERSICHERUNGSGRUPPE

seit 1884



Wenn Aufregung zum Vorteil wird

Niels Carstensen krönt seine Saison mit dem Finalsieg im Nürnberger Burg-Pokal

So kurz nach seinem Erfolg im Finale des Nürnberger Burg-Pokals der baden-württembergischen Junioren wirkt Niels Carstensen so wie immer: geerdet. Kein übertriebener Jubel, keine großen Gesten. „Das war schon ganz ok“ – so der 14-Jährige ganz cool. Da kommen wohl die holsteinischen Gene des Papas durch. Und doch steckt in dem Talent aus Riedheim eine ganze Menge Stolz und Freude. Außerdem: So lässig, wie er daher kommt, als könne ihn nichts auf dieser Welt aus der Ruhe bringen, so war er dann doch nicht, als es um dieses große Finale ging, seinen ersten Auftritt in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle. Ein wenig aufgeregt sei er doch gewesen, gibt er offen zu. Während andere allerdings von Aufregung häufig ausgebremst werden, ist es bei dem Großgewachsenen genau anders herum: „Ich habe im Stechen immer mal ein Blackout. Dann sehe ich die Distanzen nicht. Das war heute nicht so.



Fotos: Krenz

Gerademal 14 Jahre alt siegt Niels Carstensen in der Schleyer-Halle

Wenn ich aufgeregt bin, vergesse ich erstaunlicherweise nicht so viel wie wenn ich nicht aufgeregt bin.“

Und am Ende wusste der Sohn von Uwe Carstensen ohnehin, dass auf seine neunjährige KWPN Stute Bugatti Verlass ist. Die Quattro B-Tochter, die erst im Februar in den Stall kam, hat dem Saxophon-Spieler bereits im Juli zu seinem ersten Landesmeistertitel verholfen. „Da haben wir echt einen ganz guten Griff gemacht“ – und wieder ist dieses versteckte Schmunzeln da. Auch bei der Deutschen Meisterschaft in Zeiskam war es Bugatti, mit der er auf Platz vier nur knapp die Medaille verpasst



Sebastian Ertz und Cappucino wurden knapp geschlagen Zweite



hiwo BAUEN MIT SYSTEM
systembau GmbH BAUEN MIT UNS

Grimmenstein 8/1 info@hiwo-systembau.com
D-88364 Wolfegg Tel.: +49 (0)7527/961-330

- Reithallen
- Stallanlagen
- Rundhallen
- Lagerhallen
- Führanlagen
- Zubehör

Alles aus einer Hand!



hatte. „Sie war auch hier in der Halle so chillig wie immer“, freute sich der Reiter über das Gemüt seines Spitzenpferdes, mit der er in der Altersklasse der Children unterwegs ist. „Sie fühlte sich richtig wohl.“

Als Sechstplatzierte kam Niels Carstensen nach Stuttgart – doch das Ziel war klar: „Ich wollte schon gerne den Sieg!“ Wobei der Nachwuchsreiter ein wenig um den Finaleinzug bangte, „bei Wertnoten weiß man ja nie...“ Die Führende nach allen Qualifikationen – Sophia Riedlinger aus Singen, deren Bruder Maximilian ebenso den Finaleinzug perfekt gemacht hatte – untermauerte auch in Stuttgart ihre Konstanz, kam mit einer 8,0 mit der neunjährigen Holsteiner

Stute Waidfee als Erste in der Prüfung aus dem Parours und war im Stechen nur fünf Zehntel hinter dem Sieger. Und doch bedeutete das dann schlussendlich „nur“ Platz drei. Daran sieht man, wie dicht es vorne zugeht. Platz zwei ging an einen der Favoriten, Sebastian Ertz. Der 17-Jährige aus Mannheim-Neckarau, der seine Bereiter-Ausbildung zunächst bei Sven Gotschi begann und jetzt bei seinem Vater Michael fortsetzt, hatte die ersten beiden Qualis der Saison für sich entschieden. Er zog in Stuttgart mit der besten Wertnote von 8,3 mit dem elfjährigen Cappucino ins Stechen ein. Dort verpasste er um gerade Mal zwei Zehntel den Finalsieg.

Monika Schaaf

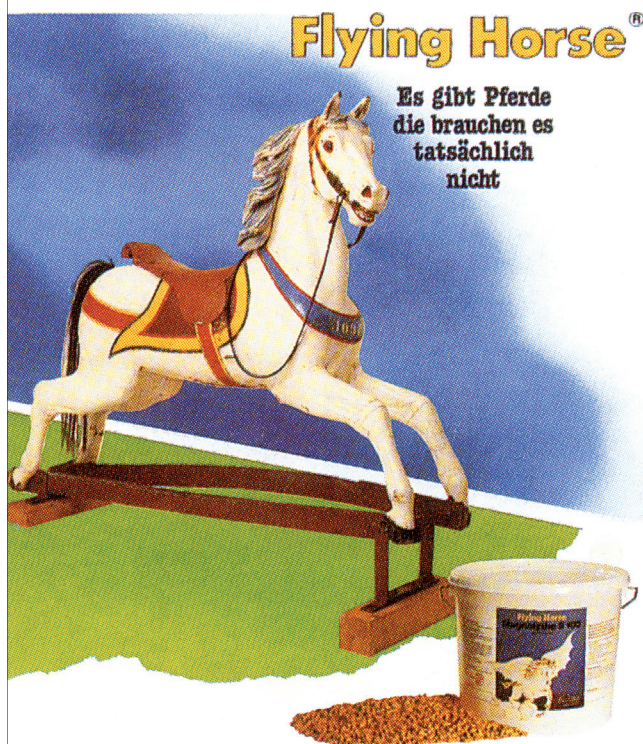


Sophia Riedlinger kam als Führende nach Stuttgart und wurde Dritte

Workshop zur Zukunft der Vereine von Zuchtverband und Reiterjournal

Als Premiere veranstalten der Pferdezuchtverband und das Reiterjournal heute im Seminarraum E 3 in der Porsche-Arena ab 10.30 Uhr für die Vorsitzenden der Pferdezuchtvereine, deren Stellvertreter und die Geschäftsführer einen Workshop über die „Motivation zum Ehrenamt“ und die „Zukunft der Zuchtvereine“. In das Thema einführen wird Thomas Ungruhe von der FN in Warendorf. Nach der Mittagspause wird der Workshop mit einer Aussprache unter Leitung von Christian Wittlinger, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Zuchtverbandes, fortgesetzt. Danach werden die ca. 70 Teilnehmer das Turnier in der Schleyer-Halle besuchen.

30 Jahre Magnolythe S100



Magnolythe S100

Der Biokatalysator zur Stoffwechseleoptimierung für Sportpferde!

Wirkstoffgranulat zur Optimierung der Stoffwechselfunktion des Pferdeorganismus: Wirksamkeit wissenschaftlich bewiesen.

Ausreichende Versorgung mit Coenzymen: Mehr Leistungsfähigkeit und Gesunderhaltung.

Minimiert Substanzverlust: Hohe physische und psychische Belastbarkeit.

Höhere Sauerstoffverwertung der Muskulatur: Mehr Leistungsstärke.

Außerdem:

Kurze Lösungsphasen und Erholungszeiten.

Ausgleich ernährungsbedingter Defizite.

Beugt Kreuzerschlag und Tying-up-Syndrom vor.



iWEST® Tier-Ernährung Dr. Meyer & Co. KG
Hinterschwaig 46
D-82383 Hohenpeißenberg
Telefon: +49 (0)88 05. 92020
Fax: +49 (0)88 05. 920212
info@iwest.de
www.iwest.de • www.iwestshop.de
www.iwest-cup.de

Foto: 1. Anzeige aus dem Jahr 1986

Schauabend – Ente gut, alles gut!





Ein echter Kumpel

Unee BB wurde gestern zum Süddeutschen Mastershengst 2015 gekürt

Das der 14-jährige Rapphengst Unee BB 2012 in den Stall der bayerischen Reiterin Jessica von Bredow-Werndl einzog, war kein Zufall. Die Arbeit und der Umgang der heute 29-Jährigen mit den – vor allem auch jungen – Pferden gefiel der früheren Schweizer Dressurrichterin Beatrice Büchler-Keller, der der Gridbaldi-Sohn gehört. Sie hatte seinerzeit ein Pferd in Aubenhausen bei Werndls stehen und entschied sich, Unee BB in den Beritt der ehrgeizigen und umsichtigen Dressurreiterin zu geben. Eine – wie man heute weiß – glückliche Entscheidung.

Es hat geschnackelt

Der Prämienhengst der Süddeutschen Körung von 2005, der damals von Christoph Hess als „einer, der das Dressurreiterherz hoch und höher schlagen lässt“ bezeichnet wurde, und die aufgeweckte Ernährungstrainerin passen zusammen wie der sprichwörtliche Deckel auf den Topf. Dabei war diese Verbundenheit zunächst nicht so abzusehen. Jessica von Bredow-Werndl und der Kostolany-Enkel, der 2010 mit Jasmin Sanchez-Burger im Finale des Nürnberger Burg-Pokals Dritter wurde, brauchten eine ganze Weile – doch irgendwann hatte es geschnackelt. Und von da an ging

es immer weiter nach oben für die beiden. Die diesjährige Saison war der vorläufige Höhepunkt: Zunächst gewannen die beiden Bronze beim Weltcup-Finale in Las Vegas. Es folgten zwei Bronze-Medaillen in Balve bei der Deutschen Meisterschaft, schließlich berief sie Bundestrainerin Monica Theodorescu in die Europameisterschafts-Mannschaft von Aachen. Bronze hieß es auch hier mit dem Team, zudem Platz acht im Special und Rang sieben in der Kür. Die Betriebsleiterin von Aubenhausen und der KWPN Hengst haben sich diesen Karriereanstieg zusammen erarbeitet. „Er ist ein richtiger Kumpel“, strahlt Jessica von Bredow-Werndl über den schönen Braunen, der zu Hause auf Spänen steht, weil er am liebsten den ganzen Tag nur fressen würde. Dass er mittlerweile richtig heiß auf Turniere ist, passt zu seiner Reiterin. Denn auch sie hat große Ziele. Eins davon sind die Olympischen Spiele von Rio im kommenden Jahr. Mit ihrem Kumpel. *Monika Schaaf*



Zwei, die sich verstehen: Unee BB und Jessica von Bredow-Werndl

ZULADUNG BIS ZU 1.400 KG!

Bei 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht,
Führerscheinklasse B

Interesse? Dann rufen Sie uns an Tel. 07141 45858-0.

DITTING

Autohaus Ditting GmbH u. Co KG
71679 Asperg • Im Waldeck 15
www.ditting-kg.de



„Unees Weg ist nicht zu Ende“

Roland Metz, Geschäftsführer der Süddeutschen Pferdezuchtverbände, zieht Bilanz

Reiterjournal: Gestern wurde Unee BB zum Süddeutschen Mastershengst gekürt. Warum hat er es verdient?

Unee wurde bei den Süddeutschen Hengsttagen entdeckt und gekürt. Er ist den klassischen Weg gegangen über die Körung, den A-Kader, den Weltcup und hat jetzt die EM-Medaille gewonnen. Bilderbuchmäßig. Ich glaube, sein Weg ist noch nicht zu Ende.

Sie sind jetzt ein Jahr Geschäftsführer der Süddeutschen Pferdezuchtverbände. Wie fällt Ihre Bilanz aus?

Das erste Jahr war von vielen Events geprägt mit der Fohlenauktion in Mannheim und dem Gemeinschaftsstand in Aachen.

Unser Geschäftsjahr war positiv, aber es gibt Dinge, die ich aufgrund der Events noch nicht so ändern konnte wie vorgenommen. Die Effizienz im Büro muss noch verbessert werden, wir müssen besser organisiert sein.

Ende Januar steht wieder die Körung in München an. Es gibt Änderungen. Was ist neu?

Die Innenansicht der Halle haben wir neu arrangiert. Die Zusatztribüne gibt es nicht mehr, dafür haben wir eine größere Präsentationsfläche von 20 x 40 m. Wir möchten dadurch mehr Ruhe in die hellhörige Halle bekommen, damit sich die Hengste gelassener präsentieren können. Das Longieren der Springhengste gibt es nicht

mehr. Stattdessen wird das Freilaufen am Mittwochnachmittag mehr Zeit bekommen.

Wie sehen Sie derzeit die Stimmung in Deutschland unter den Züchtern – und wie in Baden-Württemberg?

Das ist in Deutschland sehr unterschiedlich. Die professionellen Züchter haben sich sehr gut auf die Marktsituation eingestellt und auch der Herbst mit den ersten Körungen war markttechnisch freundlich. Die Züchter, die weniger Möglichkeiten haben, haben es schwierig. Für sie müssen wir uns noch mehr als Dienstleister einbringen. In Baden-Württemberg gibt es derzeit eine spezielle Situation mit neuer Zuchtleiterin und



Im Interview

neuem Vermarktungsleiter und ohne Geschäftsführer – aber ich sehe hier eine Aufbruchstimmung und eine große Chance.

Was erwarten Sie von den Süddeutschen Hengsttagen?

Ich bin gespannt, wie das neue Konzept ankommt. Ich verspreche mir das erste züchterische Highlight in der Saison. Das Lot ist zudem sehr vielversprechend. Das Interview führte Monika SchAAF



www.terra-tex.de

OFFIZIELLER REITBODEN-
AUSSTATTER BEI DEN



STUTTGART
GERMAN MASTERS

Der Reitboden
terra-tex[®]
equestrian surfaces

Zahlen – Daten – Fakten

Michael Jung ...

... gelang es als **1.** Reiter, alle Einzeltitel in der Vielseitigkeit parallel zu halten: Olympiasieger, Welt- und Europameister

... hat bereits **2** olympische Goldmedaillen (2012) gewonnen

... siegte in **4** Vier-Sterne-Klassikern, den schwersten Prüfungen der Welt (Luhmühlen 2009 und 2012, Kentucky und Burghley 2015)

... kann auf **4** Goldmedaillen zu Hause blicken, die er bei der WM der jungen Vielseitigkeitspferde gewonnen hat (mit Sam war es übrigens zweimal Silber)

... darf sich in diesem Jahr schon **6** Monate lang die Nummer eins der Welt nennen

... stand **8**-mal bei Deutschen Meisterschaften von den Junioren bis zu den Senioren auf dem Treppchen (Gold gewann er als Senior bisher aber nur einmal)

... ist **10**-mal bei Europameisterschaften und Weltmeisterschaften vom Juniorenalter bis heute vergoldet worden



... hat derzeit in seinem Stall **16** internationale Turnierpferde (Vielseitigkeit, Springen und Dressur)

... ist trotz der ganzen Erfolge erst **33** Jahre jung

... nahm in diesem Jahr bis zur Schleyer-Halle an **34** Turnieren teil

... hat bislang in **47** S-Springen die goldene Schleife mit nach Hause genommen

... kommt ganz schön rum – knapp **30 000** Kilometer stehen jährlich in etwa auf seinem Tacho

... sammelte in diesem Jahr **40 350** Ranglistenpunkte in der Vielseitigkeit (und immerhin noch 26 561 im Springen)

... verfolgen **67 581** Fans auf Facebook

Der bislang größte Erfolg: Doppelgold in London mit Sam

Foto: Lafrenz

28. BIS 30. JANUAR 2016 | MÜNCHEN-RIEM

SÜDDEUTSCHE HENGSTTAGE

HAUPTKÖRUNG DEUTSCHES SPORTPFERD
KÖRUNG | DSP-GALA | AUKTION



Hengst-Infos:
Roland Metz
Telefon
+49 (0) 171/
4364651

Weitere Informationen, Karten u. Kataloge
www.suedpferde.de



Die Kollektion ist ab dem 10. Dezember online

Foto: Fischer

SÜDDEUTSCHE PFERDEZUCHTVERBÄNDE VERMARKTUNGS GMBH

Alles für den Pferdestall

Technik, die verbindet - zwischen Mensch und Pferd

Pferdeböden • Pferdeställe • Paddocks • Wasserleitungen • Entmistungen • Fütterung • Zubehör



Langestr. 26 • D-79348 Freiamt
Tel.: 07645/9108-0 • Fax: -35
info@sulzberger.de

www.sulzberger.de



SULZBERGER
PFERDEBOXEN



Warum W.I.R.?

Unser Mehrwert für Sie:

Fachwissen
Umsicht
Marktkennntnis

W.I.R. haben die Erfahrung seit 1997
in der Vermittlung exklusiver Reitimmobilien, Raum Süddeutschland

Besonderen Dank dem Gestüt Lilienhof/Ravensburg, Familie Dr. von Salmuth

W.I.R. Immobilien +49 (0)173-3019445
uli-weiss@wir-immobilien.com

Auch
Michael Jung
steht auf:

TierWohl
PFERDE-EINSTREU



Deutschlands erfolgreichster
Vielseitigkeitsreiter und TierWohl-Fan

Autogramm-Stunde
auf dem TierWohl-Stand
Freitag Nachmittag, 20.11.2015
endgültiger Termin abhängig vom Turnier-
verlauf - bitte Durchsagen beachten!
Umgang E2 Nr. E1

**Top Performance
und Qualität**



Die Pferde-Einstreu für
modernes Stallmanagement!

J. RETTENMAIER & SÖHNE
GMBH + CO KG
73494 Rosenberg
Info-HOTLINE:
07967 / 152 399



Fasern aus
der Natur

www.tierwohl.de

Auto bleibt im Ländle

Lokalmatador Alexander Schill gewinnt das Rennen im Jump and Drive

Spannend ging es auch in diesem Jahr zu, beim Auftakt des Showabends, der rasanten Jump-and-Drive-Prüfung. Acht Reiter waren angetreten, um vor gut gefüllten Publikumsrängen zuerst im Sattel und anschließend am Steuer ordentlich Gas zu geben. Am Schnellsten unterwegs war am Ende einer der die Stuttgarter Schleyer-Halle schon seit einigen Jahren ganz genau kennt – Alexander Schill. Bereits 2006 hatte er den Titel des Hallenchampions geholt und konnte im gleichen Jahr auch das Jump and Drive erstmals für sich entscheiden. Seit 2005 ist der Neurieder Profi Besitzer des Goldenen Reitabzeichens und jetzt auch Besitzer eines kleinen Mercedes-Flitzers. Wobei das nicht ganz richtig ist – gab er das erste gewonnene Auto noch an die Oma weiter, kommt nun Cousine Carolin in den Genuß des fahrbaren Untersatzes. Die 17-Jährige macht gerade den Führerschein und ist zudem Besitzerin des Lancer II-Sohns Latino, mit dem Schill den Sieg holte.

Die sehr eng stehende Kombination wurde dem ersten Starter Mario Walter gleich zu Beginn zum Verhängnis. Der Vorjahressieger beendete den Parcours im Sattel von FBW Charlotta mit drei Abwürfen und musste so die Hoffnung auf eine Wiederholung seines Erfolgs frühzeitig begraben.

Das Fahren ist schwieriger

Mit großem Jubel begrüßt wurde auch der zweitplatzierte Michael Jung, der mit seinem mittlerweile 14-jährigen Fuchshengst Der Dürer an den Start ging. Mit ihm hatte er bereits 2013 das Auto gewinnen können. Ganz zum Sieg hat es in diesem Jahr dann nicht gereicht. Nach einer blitzsauberen Runde im Parcours blieben im Kurs auf vier Rädern doch einige Sekunden auf der Strecke. „Das Fahren ist auf jeden Fall schwieriger als das Reiten,“ so auch das Fazit des Multi-Champions, der nur wenige Sekunden Rückstand auf den Sieger hatte. Felix Haßmann wurde mit Brazonado Dritter. *Sabine Wentsch*



Alexander Schill sicherte sich im Sattel von Latino einen neuen Wagen

Foto: Krenz

„Keine erhöhte Gefährdungslage“

Hallenchef Manfred Parlow der „in.stuttgart“ und sein Team haben alles im Griff



Im Interview

Reiterjournal: Herr Parlow, nach dem Vorfall im Fußballstadion von Hannover am Dienstagabend sind viele Besucher von Großveranstaltungen irritiert bis besorgt. Können Sie das verstehen?

Manfred Parlow: Natürlich, angesichts der Anschläge von Paris und dem Vorfall in Hannover sind Betroffenheit und Sorge groß. Auch bei uns in der Organisation. Aber in Absprache mit den zuständigen Behörden des Landes Baden-Württemberg und der Stadt Stuttgart kann ich sagen: Es gibt keine erhöhte Gefährdungslage.

Also alles wie immer?

Nicht ganz, es herrscht noch einmal eine erhöhte Wachsamkeit, das hat aber vor allem etwas mit der Beruhigung unserer Besucher und dem Sicherheitsgefühl des Einzelnen zu tun. Sowohl über die Turniertage als auch bei den unmittelbar folgenden Veranstaltungen in den Hallen werden wir auf die bewährten Sicherheits- und Ordnungskräfte zurückgreifen. Diese sind allerdings verstärkt und besonders sensibilisiert. Das Thema Sicherheit war bei uns schon immer zentral, nicht erst seit Paris und Hannover.

Wie merkt das der Besucher?

An den Eingängen wird es verstärkte Taschen- und gegebenenfalls auch Personalkontrollen

geben. Vor allem in den Abendstunden werden diese Sicherheitsdienste aufgestockt. Nicht aufdringlich, aber spürbar. Zu erkennen sind diese Mitarbeiter an den gelben Sicherheitswesten. Es soll das Signal zu spüren sein: Bei uns sind Sie sicher.

Gestern Mittag war für die Reiter in der Schleyer-Halle und der Porsche-Arena alles angeordnet: „Business as usual“?

Nein, keineswegs. In unserem Geschäft ist jedes Jahr anders. Und in diesem Jahr war es besonders speziell. Kennen Sie den ADAC-Supercross?

Ehrlich gesagt, nein.

Das war bis vor wenigen Tagen in der Schleyer-Halle. Ein Cross-Parcours für den Motorsport, meterhohe Hügel aus Sand und Lehm. 2200 Tonnen. Am Sonntagmorgen musste alles verschwunden sein, damit am Montagmorgen um 7 Uhr die Vorbereitungen auf das Reitturnier beginnen konnten. So ist unser Geschäft.

Also ein spezielles Jahr?

Das kann man wohl sagen, in der Porsche-Arena war es genauso. Erst hatten wir ein Konzert mit dem Rapper „Sido“, dann ein Wrestling-Turnier bis Sonntagabend um 23 Uhr. Wir hatten dieses Jahr keine Minute Luft. Enger geht es nicht mehr.

Was ist für Ihr Team anders in diesem Jahr?

Wir versuchen jedes Jahr, unsere Abläufe zu verbessern. Das gelingt jetzt, weil gegenüber den Hallen ein Unternehmen weggezogen ist. Dort haben wir über der Benzstraße ein Logistikzentrum aufbauen können.

Weitere Veränderungen?

Wir haben das Catering für die Mitarbeiter vom Keller der Schleyer-Halle in einen hellen

Bereich der Porsche-Arena verlegt. Das ist ein deutlicher Qualitätsgewinn für alle Mitarbeiter, es sind immerhin etwa 150 über alle Turniertage.

Beim Ticketverkauf gibt es neue Abschnitte. Warum?

Weil es zuschauerfreundlicher ist. Wir haben sonntags nur noch einen Verkaufsabschnitt, da ist der Grand Prix Special in der Dressur in einem Abschnitt mit dem Weltcup-Springen. Und am Samstag gibt es Dressur, Springen und Fahren in einem Abschnitt. Das war die beste Entscheidung seit langem. Wir haben mehr Luft im Zeitplan, denn der Wechsel der Ticketinhaber ist sehr zeitaufwendig.

Unterm Strich könnte es sein, dass Sie nun aber weniger Tickets verkaufen?

Das kann sein, wahrscheinlich werden wir dadurch diesmal auch die magische 60000er-Marke nicht schaffen. Aber die Zufriedenheit unserer Besucher ist uns wichtiger als die Statistik.

Aber mit dem Reitturnier wird es dann wenigstens ruhiger in der Schleyer-Halle, oder?

Das denken Sie vielleicht! Schon am Dienstag ist in der Schleyer-Halle eine große Firmenpräsentation und in der Porsche-Arena ein Auftritt des Kabarettisten Eckart von Hirschhausen. Und da sollte es bitte nicht mehr nach Pferd riechen (lacht).

Das Interview führte Roland Kern

Manfred Parlow (62) ist der Hauptverantwortliche aller Veranstaltungen der „in.stuttgart“ in der Schleyer-Halle und der Porsche-Arena. Sein Büro befindet sich im Erdgeschoss der Halle, bei Großveranstaltungen ist er fast rund um die Uhr vor Ort. Die Stuttgart German Masters begleitet er als Projektleiter seit dessen Anfängen im Jahr 1985.

Reitstiefel
Kempkens
immer einen Schritt voraus!

www.reitstiefel-kempkens.de · Luth.-Kirch-Str. 75-77 · D-47798 Krefeld · Tel. (02151) 2 35 08 · Fax. 80 42 38



All Terrain

NEW ARRIVALS



Colorado



NEW ARRIVALS

Stick Protection Cap

Equistick Boot



NEW ARRIVALS

Comfort Stick Jumping



German Masters
18.11.-22.11.2015
Abreitehalle
Porsche Arena
Stuttgart

www.equi-safe.de

Jetzt sind Sie am Drücker!

„Spectator Judging“ ermöglicht erstmaliges Mitrichten bei den German Masters

Um am Stuttgarter Dressurviereck zu bestehen, sollte man gut vorbereitet sein. Das gilt nicht nur für die Athleten innerhalb der weißen Dressurgatter, sondern auch für die internationale Fachjury, die rund um das Viereck zu den Dressurprüfungen ihre Bewertungen abgibt. Denn das Stuttgarter Publikum ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt: Fachkundig, am Puls des Sports, vertreten die zahlreichen Gäste seit Jahren ganz offensiv ihre Mei-

Finale im Grand Prix Special bis hin zur entscheidenden Weltcup-Kür – Sie richten mit! Möglich macht das die kostenlose App „Spectator Judging“. Und so einfach funktioniert: In einer inoffiziellen Wertung geben Sie während beziehungsweise nach dem Ritt Einzelnoten oder wahlweise eine Gesamtnote für die gesehene Prüfung ein. Im Anschluss erfolgt die Veröffentlichung des Ergebnisses der amtierenden Richter sowie der mitrichtenden Zuschauer.

Bester Zuschauer-Richter

Das Ergebnis des Publikums wird als Durchschnittswert für jeden Reiter bekannt gegeben. Im Anschluss an jede Dressurprüfung wird derjenige anwesende Zuschauer prämiert, der im Durchschnitt am nächsten am jeweiligen Endergebnis der fünf Richter am Rande des Stuttgarter Dressurvierecks liegt. Wichtig: Es werden nur Noten gezählt, die bereits vor Bekanntgabe des offiziellen Ergebnisses in der „Spectator-Judging“-App eingereicht wurden. Das bedeutet, wer über die abschließenden Fußnoten bereits auf der letzten Mittellinie entscheidet,



Zunächst wird das Event gewählt

nung. Die Bekanntgabe der Noten wurde in den vergangenen Jahren oftmals von Peif-Konzerten oder Jubelstürmen begleitet – da wurde die Hanns-Martin-Schleyer-Halle nicht nur einmal zum großen Hexenkessel. In diesem Jahr da ist es nun soweit: Sie übernehmen das Ruder! Und nehmen Platz an einem der Richtertische. Erstmals in der Geschichte der Stuttgart German Masters können die Zuschauer beim einzigen Fünf-Sterne-Turnier in Süddeutschland mitrichten. Vom iWest-Cup der baden-württembergischen und bayerischen Dressurreiter über die klassische Tour mit dem



Sie entscheiden über jede Note

ist klar im Vorteil. Wie den internationalen Richtern, bleiben auch Ihnen nur wenige Momente um zwischen gut, sehr gut und ausgezeichnet zu entscheiden – es liegt in Ihrer Hand. Für den Preis des besten Zuschauerrichters zählen ihre drei den Richtern am nächsten liegenden Ergebnisse einer Prüfung. Über den AppStore und Google Play gelangen Sie zur „Spectator Judging“-App. Weiterhin gleich bleibt, dass am Ende die Fachkräfte aus aller Welt rund ums Viereck über die offizielle Rangierung und den Gesamtsieg entscheiden. Ihren ganz persönlichen Champion küren Sie nun, aber selbst! „Die Dressuren in Stuttgart sind immer fesselnd. Jetzt sind die Zuschauer erstmals aktiv eingebunden ins Geschehen. Das passt in unser System, die Besucher so nah wie möglich teilhaben zu lassen“, freut sich Andreas Kroll, Geschäftsführer der in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft auf das Pilotprojekt im Rahmen der German Masters in diesem Jahr. Florian Adam



Übersicht der einzelnen Prüfungen

Weitere Infos erhalten Sie unter www.zuschauerrichter.de

Zeitplan

Donnerstag, 19. November

Uhrzeit	Prüfung
9.30	Piaff-Förderpreis
11.30	Eröffnungsspringen Deutsche Reiter
13.00	Eröffnungsspringen Ausländische Reiter
15.30	Dressurcup Baden-Württemberg
18.15	Show
19.15	Hallenchampionat Springen Baden-Württemberg anschließend Präsentation der Teilnehmer
21.30	Zeitspringen International

Freitag, 20. November

Uhrzeit	Prüfung
8.30	Piaff-Förderpreis, Finale
10.15	Dressurprüfung Grand Prix anschließend Köraspiranten der Süddt. Zuchtverbände
15.00	Internationale Springprüfung
17.45	Springprüfung
20.00	Hindernisfahren Vierspanner (2 Umläufe) anschließend Show
21.15	Show
22.15	German Master Springen

Samstag, 21. November

Uhrzeit	Prüfung
8.00	Dressurprüfung Grand Prix
12.15	Speed & Fun Kostümspringen – Zeitspringprüfung
13.50	German Master Fahren – Weltcup
15.30	Dressurprüfung Grand Prix Kür
18.45	Springprüfung mit Siegerunde
21.00	Show
22.00	Punktespringprüfung mit 2 Jokern

Sonntag, 22. November

Uhrzeit	Prüfung
10.00	Gottesdienst
10.30	German Master Dressur – Grand Prix Special
13.40	Show
15.00	Parade der Teilnehmer
15.25	Großer Preis von Stuttgart, Weltcup-Springen mit Stechen

Aktuelle Ergebnisse im Internet unter
www.reiterjournal.com

Aqua-Line 
Aquatrainier für Sportpferde

Impulse Line
Combi* System: Massage
und pulsierendes Magnetfeld

Sie finden uns in der
Porsche-Arena (Abreitehalle)

ACTIVO-MED GmbH

In der Marsch 15, 21358 Mechterzen
Tel. (0 41 78) 81 90 55, Fax 81 90 56
e-mail: info@activomed.de, www.activomed.de



DR. SYMANN
Rechtsanwaltskanzlei

PFERDERECHT

Fachanwältin für Versicherungsrecht
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Lederstr. 126 (Obere Wässere) · 72764 Reutlingen · Tel. 07121 3827300 · www.kanzlei-symann.de



gegr. 1972

BAUHOFFER
REITSPORT & MODE

Sattelservice

ANPASSUNG UND VERKAUF VON NEUEN UND
GEBRAUCHTEN SÄTTELN ALLER TOP-MARKEN

EIGENER SATTLEREI-SERVICE

SATTELDRUCKMESSUNG VORORT

IN DEN REGIONEN ÖSTERREICH, OBERSCHWABEN,
ULM, SINGEN, ROTTWEIL UND STUTTGART.

Amerigo



G. PASSIER
& SOHN

Prestige
ITALIA


EQUILINE

ERREPLUS

EURORIDING

KIRCHSTR. 17 | 88212 RAVENSBURG | T. 0751 26110

Ergebnisse auf einen Blick

Nr.	Prüfung	Sieger	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	6. Platz
1.	Preis der Bardusch GmbH & Co. KG Textil-Mietdienste Eröffnungsspringen – Deutsche Reiter						
2.	Preis der Bardusch GmbH & Co. KG Textil-Mietdienste Eröffnungsspringen – Ausländische Reiter						
3.	Preis der Firma WALTER solar Zeitspringen international						
4.	Preis der Firma Raumpflege AG Springen international						
5.	Preis der Firma DIW Instandhaltung GmbH Springprüfung						
6.	Mercedes German Master Springen mit Stechen						
7.	Preis der ALLIANZ Generalvertretung Issler & Abel u. der Firma XXL-Sicherheit – Speed & Fun Kostümspringen						
8.	Preis der Firma GEZE GmbH Springen mit Siegerrunde						
9.	Preis der Firma Masterhorse u. Ensinger Mineral- und Heilquellen GmbH – Punktespringen mit zwei Jokern						
10.	Mercedes-Benz, WALTER solar u. BW-Bank präsentieren Longines FEI World Cup™ Jumping 2015/2016						
11.	Preis der Firma Abelein Event Service Grand Prix Dressurprüfung						
12.	Nürnberger Versicherungsgruppe präsentiert Reem Acra FEI World Cup™ Dressage 2015/2016						
13.	Preis der Firma Stihl Grand Prix Dressurprüfung						

Nr.	Prüfung	Sieger	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz	6. Platz
14.	Preis des WOMEN'S WEAR LABELS SOCCX Int. Dressurprüfung, Grand Prix Special						
15.	Preis der Firma iWest Zeithindernisfahren Vierspänner (2 Umläufe)						
16.	DB Schenker German Master – FEI World Cup™ Driving Zeithindernisfahren Vierspänner (2 Umläufe)						
17.	Preis der Liselott-Schindling-Stiftung Piaff-Förderpreis – Grand Prix Dressurprüfung						
18.	Preis der Liselott-Schindling-Stiftung Piaff-Förderpreis – Grand Prix (Finale) Dressurprüfung						
19.	Preis der Firma iWest Intermédiaire I – Baden-Württemberg	Lena Gundlage Campino 1346,5 Punkte	Dr. Susann Konrad Siena 1343 Punkte	Gesa Stark-Hogenkamp Watango 1321 Punkte	Sandy Kühnle Amarretto W 1307,5 Punkte	Stefanie Lempart Hemingway 1299 Punkte	Juliane Nuscheler Lully 1289 Punkte
20.	Dressurcup der Firma iWest Intermédiaire I – Kür – Baden-Württemberg						
21.	Preis der Firma Schmidt Sporthandschuhe GmbH Springprüfung Kl. S – Baden-Württemberg	Markus Kölz Etiche de Fribois 0/60,11 Sek.	Timo Beck Habicht CR 0/61,71 Sek.	Uwe Carstensen Quasifax 0/61,73 Sek.	Günter Treiber Buddy Holly 0/62,35 Sek.	Christian Heim Vallerey 0/63,64 Sek.	Jonathan Gordon Fellini 0/65,58 Sek.
22.	BW-Bank Hallenchampionat Springprüfung Kl. S mit Stechen, Finalprüfung						
23.	Preis der Firma WALTER solar Indoor-Derby Vielseitigkeitsprüfung	Sidney Dufresne Looping de Buissy 79,10 Sek.	Michael Jung fischerRocana FST 79,13 Sek.	Mark Todd NZB Landvision 83,45 Sek.	Andreas Osthoit Pennsylvania 83,83 Sek.	Freyja Füllgräbe Oje Oje 83,85 Sek.	Felix Etzel Bandit 84,06 Sek.
24.	NÜRNBERGER Burg-Pokal der Baden-Württembergischen Junioren – Stilspringprüfung mit Stechen	Niels Carstensen Bugatti 0/28,44 Sek.	Sebastian Ertz Cappucino 0/28,77 Sek.	Sophia Riedlinger Waidfee 0/28,99 Sek.	Alia Knack Faible Lafayette 0/29,97 Sek.	Kaja Celine Hofmeister Cicca Wertnote 7,4	Sina Siegle Lucky Man Endnote 7,2 (7,7)



Mercedes-Benz



WALTER solar

BW | Bank
Baden-Württembergische Bank

Wie aus einem Guss

Lena Gundlage überzeugt in der Einlaufprüfung zum Finale iWest-Cup – Siena und Dr. Susann Konrad bleiben dran



Ausgeglichen stark: Lena Gundlage und Campino siegten in der Einlaufprüfung zum iWest-Finale Foto: Krenz

Es war eine Premiere nach Maß: In der Intermediaire I, der Einlaufprüfung zum großen Finale des iWest-Dressurcups am heutigen Tag, begeisterte Lena Gundlage mit ihrem 13-jährigen Westfalen Campino zum Auftakt. Die Vorstellung der bayerischen Landesmeisterin der Jungen Reiter, eine an Har-

monie kaum zu übertreffende Prüfung, bewertete die Jury um Chefrichter Thomas Lang mit über 70 Prozent. Ohne technische Fehler, aber auch ohne die ganz großen Höhepunkte, zeigten die beiden vom ersten Gruß bis zur letzten Mittellinie eine konstant gute Prüfung. Nur dreieinhalb Punkte vom Sieg trennen

den die erst neunjährige Siena und Dr. Susann Konrad. Die bewegungsstarke Stute punktete mit den weit besten Trabverstärkungen und Traversalen im ganzen iWest-Feld. Jörg Schrödter, Vermittler und ehemaliger Besitzer von Siena, glaubt an das elegante Paar: „Mit noch ein bisschen mehr Selbsthaltung in der

Prüfung geht dieses Pferd an die 75 Prozent.“ Diese beiden Damen werden das heutige Finale in der Kür höchstwahrscheinlich unter sich ausmachen

Frisch und ausdrucksstark trabte auch der mittlerweile 17-jährige Watango am Eröffnungstag durch das Stuttgarter Viereck. Mit über 69 Prozent hielt Gesa Stark-Hogenkamp auf Platz drei Anschluss an die Spitze. Die Einlaufprüfung hat gezeigt, in diesem Jahr herrscht eine Leistungsdichte, wie nie zuvor. Sandy Kühnle, die als Führende nach den Qualifikationen im iWest-Cup in die Landeshauptstadt gekommen ist, hatte mit Spannungen ihres Amarettos zu kämpfen. Zwar ausdrucksstark, aber mit passageartigen Tritten, fand der KWPN-Wallach nicht zu gewohnter Form. Die beiden dürften, gelassener im Finale, noch weiter vorne mitmischen. Mit etwas Pech bei ihren ersten German Masters startete Anna Widmann auf Rubina in die Turnierwoche. Nach einem starken, vielversprechenden Auftakt verhinderten Unstimmigkeiten in den Zweierwechseln eine Platzierung. Die ganze Familie Widmann nahms gelassen: „Unsere Pferde sind nun mal Lebewesen und keine Maschinen. Morgen ist ja auch noch ein Tag!“

Florian Adam



Unser Stand
vor dem VIP
S3.3



EQUIOLE
EQUESTRIAN FASHION

10% GUTSCHEIN

MIT DIESEM GUTSCHEIN, ERHALTEN SIE 10% AUF IHREN EINKAUF.
DIESER GUTSCHEIN IST NUR EINMALIG IM ONLINESHOP GÜLTIG.

IHR GUTSCHEINCODE:

GERMAN MASTERS

JETZT AUF WWW.EQUIOLE.DE EINLÖSEN

EQUIOLE Equestrian Fashion | Gmünder Straße 15 | 73550 Waldstetten
Tel.: +49 (0) 7171 99 60 910 | Fax: +49 (0) 7171 99 60 911

TICKETS

oeticket.com

01 96096

ticketmaster

01 253888



03. bis 06.
DEZEMBER 2015
WELTCUP

WWW.AMADEUSHORSEINDOORS.AT



MEVISTO

AMADEUS

HORSEINDOORS

5★ PFERDESPORT
& SHOW

MESSEZENTRUM SALZBURG



==== 10-JÄHRIGES JUBILÄUM! ====



Pappas
Pappas Group - Das Beste erleben.
www.pappas.at



NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Reem Acra
NEW YORK

horsedeluxe
EVENT GMBH

Veredler- hengste.



Ituango xx *1996
v. Acatenango xx
Vater der Weltmeisterin
fischerRocana FST
(Michael Jung)

Asagao xx (neu!),
Assistant/T.,
Donaubend/T.,
Dschehim ox,
Helium/T. (neu!),
Herbstkönig/T.,
Icare d'Olympe AA,
Il Divo xx,
Laurel/T.,
Said ox

Landbeschäler 2016

HAUPT- UND LANDGESTÜT
 **Marbach**

Marbacher Hengstvorstellung
27. Februar 2016

ClipMyHorse.TV 

Haupt- und Landgestüt Marbach
mit
Landesreit- und Landesfahrschule
– das älteste staatliche
Gestüt Deutschlands
72532 Gomadingen-Marbach
Tel. (073 85) 96 95-0
www.gestuet-marbach.de

Die Finalisten im iWest-Cup

Drei Bayern und sieben Baden-Württemberger treten heute im Hallenchampionat an

Tina von Briel: Die 26-jährige Amateurin und gelernte Kauf-frau trainiert auf den Immenhö-fen in Donaueschingen bei Kay Knoll. Sie startet erstmals in der Schleyer-Halle. Mit ihrem Huck-leberry konnte sie sich im Laufe der Saison steigern.

Lena Gundlage: Die 21-jährige Siegerin der letzten Qualifika-tion von Göppingen reitet die Saison ihres Lebens. Sie wurde mit ihrem Campino bayerische Meisterin der Jungen Reiter und bekam ihr Goldenes Reiterabzei-chen verliehen. Auch sie startet erstmals in Stuttgart.

Dr. Susann Konrad: Die 53-jäh-rige Zahnärztin vom Bodensee

siegte in der ersten Qualifikation von Ludwigsburg. Die Grand Prix-Ausbilderin ist auch eine erfolgreiche Pferdezüchterin. Ihre Stute Sienna braucht wegen einer Stoffwechselerkrankung spezielle Fütterung.

Ilona Kress: Die 44-jährige Pfer-dewirtschaftsmeisterin arbeitet am Ausbildungsstall von Pieter van der Radt in Zeutern und bil-det seit Jahren Reiter und Pferde bis zur Klasse S aus und gilt als solider Profi. Auch ihr Wallach Rossini ist selbst ausgebildet. Auch sie ist erstmals für das Fi-nale qualifiziert.

Sandy Kühnle: Die 24-jährige Pferdewirtschaft-Absolventin ist

eine Aufsteigerin des Jahres. Mit ihrem Amaretto gewann sie im März ihre erste S-Dressur, jetzt peilt sie schon das „Goldene“ an und ist nach vier Qualifikationen als Führende des Gesamtran-kings ins Finale eingezogen. Sie lebt und trainiert auf dem famili-eneigenen Reiterhof im hohen-lohischen Saurach.

Stefanie Lempart: Die 40-jäh-rige Berufsreiterin am Stall Mü-ller in Stuttgart-Möhringen ist – neben Olympiasieger Martin Schaudt – die erfolgreichste Teil-nehmerin dieser Serie über-haupt. Sie siegte in den Jahren 1995 und 1996 sowie im Jahr 2002. In den 90er-Jahren war sie Europameisterin der Junioren.

Diesmal qualifizierte sie sich mit ihrem großge-wachsenen Hemingway „auf den letzten Drücker“ in Göppingen.

Juliane Nuscheler: Die 22-jährige BWL-Studen-tin aus Oberbayern nimmt erstmals am iWest-Cup teil. Sie stammt aus einem gro-ßen landwirtschaftlichen Anwesen und ist mit Pferden aufgewachsen. Mit ihrem Lully war sie dieses Jahr auch schon international erfolgreich. Der Trainer der Bayerin ist Uwe Schwanz.

Alexandra Sessler: Die 40-jährige Berufsausbil-derin gehört zu den er-fahrensten bayerischen Dressurreiterinnen mit Erfolgen bis zum Grand Prix auf selbst ausgebil-deten Pferden. Ansässig ist sie im oberpfälzi-schen Rempelkofen. Ihre neunjährige bayerische Stute Umani stammt vom diesjährigen Süd-deutschen Masters-



Kommen aus Bayern: Juliane Nuscheler und Lully

Fotos: Doma



Tina von Briel und Huckleberry haben Premiere in der Schleyer-Halle

Hengst Unee BB ab – was man ihr durchaus ansieht. Alexandra Sessler ist Trägerin des Goldenen Reiterabzeichens.

Landes und nahm mehrfach an Deutschen Jugendmeisterschaften teil. Auch für sie ist es der erste Start in Stuttgart. Roland Kern

Gesa Stark-Hogenkamp: Die 46-jährige Amateurin vom Bodensee wurde vor zwei Jahren die erste Finalsiegerin des Amateurcups Baden-Württemberg. Auch beruflich ist sie Pferdeexpertin und leitet ein renommiertes Pferdesportgeschäft in Konstanz. Ihr bereits 17-jähriger Wallach Wango erlebt unter ihr seinen zweiten Frühling. Im letzten Jahr wurde sie bei ihrem Schleyer-Hallen-Debüt im Finale neunte.

Anna Widmann: Die 21-jährige Studentin von der schwäbischen Alb gehört noch dem Junge-Reiter-Lager an. In den vergangenen Jahren gehörte sie zu den erfolgreichsten Nachwuchreitern des



Auch Ilona Kress und Rossini schnuppern zum ersten Mal Schleyer-Hallen-Luft

uvex

Ingrid Klimke

reach for the top

protecting people



BELMONDO
Makes horses feel better!

Besuchen Sie uns in der Porsche-Arena

BELMONDO® Gummibeläge
für Stall, Paddock und Führanlage.

minimieren Einstreu, Kosten und Arbeit -
Es bleibt mehr Zeit fürs Pferd!

www.kraiburg-belmondo.de




Behält auch bei den Stuttgart German Masters stets die Übersicht: FEI Steward Peter Bort

Fotos: Hartig

Hinter den Kulissen: Peter Bort

Seit 25 Jahren gehört der Steward zum Inventar der German Masters

Es ist Punkt sechs Uhr – für Peter Bort klingelt der Wecker. Der Auftakt bei den German Masters steht an. Für den Steward und Richter bis in die schwere Klasse einer der vielen Höhepunkte in seinem Turnierkalender. Bei den Klassikern von Aachen, Donaueschingen und Mannheim war er schon dabei. Aber Stuttgart bleibt für den Sindelfinger etwas Besonderes: „Hier trifft Jahr für Jahr die Weltspitze aufeinander. Das Turnier ist Pflicht für die Oberklasse. Diese Kulisse, das Publikum, der Sport und das Ganze in der Heimat – für mich einmalig!“ Nach einer kurzen Besprechung mit

der Turnierleitung startet der Tag für den Chefsteward (Springen) in einem Meeting mit seinem Team. Bevor es dann ernst wird, sind die Aufgaben klar verteilt. Die Abreithalle bleibt dabei für einen der sechs Stewards immer im Blick: „Mit Öffnung der Abreithalle ist einer von uns anwesend. Dieser Bereich ist nie ganz ohne Aufsicht. Während laufenden Prüfungen sind wir beim Warm-Up immer zu zweit“, erklärt der Routinier. Ob beim Abreiten, der Ausrüstungskontrolle beim Ein- und Ausritt oder bei den regelmäßigen Stalldurchgängen – Peter Bort behält stets spürbar die Übersicht.

Es ist 15.15 Uhr. Die Nachwuchstalente starten in das Finale des Nürnberger Burg-Pokals. „Für uns gelten hier grundsätzlich dieselben Aufgaben wie in den kommenden Tagen in den internationalen Springen.“

Im Sinne der Pferde

„Die Ausrüstung muss stimmen, das Abreiten hat regelkonform zu erfolgen und der Ablauf soll reibungslos stattfinden – und alles möglichst im Sinne der Pferde.“ Immer mal wieder müsse man eingreifen, berichtet der sympathische Pferdemann, grundsätzlich würde aber alles nach Vorschrift erfolgen. Von der



Inhaberin: Alexandra Hopfauf
Fachberaterin für Reitsportausrüstung (FN)
Eisenbahnstraße 39
74360 Ilsfeld-Auenstein
Gewerbegebiet Auenstein-West
(A 81 Stgt. – HN, Ausfahrt Ilsfeld
Richtung Beilstein nach 500 m rechts)
Infotelefon 070 62 / 67 90 60

www.reitsport-hopfauf.de

**Terminvorschau:
Mitternachtsshopping von
9–24 Uhr, Sa, 5. 12. 2015**

Große Verlosungsaktion!
Unter allen Besuchern, die bei uns eine Teilnehmerkarte ausfüllen, verlosen wir ein Paar **Mountain Horse Lederreitstiefel** im Wert von **329,- Euro!!!**





Sie finden uns in der Porsche-Arena

ANHÄNGER Verkauf + Verleih | SERVICE Beratung + Finanzierung | REPARATUR | PFLEGE




BÖCKMANN
CENTER
R+P
IHR ANHÄNGERPROFI

WERKSVERTRETUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG
www.boeckmann-rp.com
Tel.: 07141-2986041
Steinheimer Str. 3
Ind.-Geb. Neckar II
71691 Freiberg am Neckar

BESUCHEN SIE UNS IM SAAL 3

ERFAHRUNG und seriöse FACHBERATUNG...GARANTIER!

Abreitehalle über den Stallbereich bis zur Schleyer-Halle selbst – Peter Bort macht einiges an Metern in diesen Tagen. Punkt 17 Uhr: Es herrscht Hektik im Außenbereich neben den Stallungen. Gefühlt an die 30 Pferde warten auf ihren bevorstehenden Vet-Check. Nur wer nach der Kontrolle des Allgemeinzustandes, der Impfpässe und der Identität durch Richter und Veterinäre die Startfreigabe „Fit to compete“ erhält, darf in den kommenden Tagen an den internationalen Wettbewerben bei den Masters teilnehmen.

Den Reitern sehr nahe

Für Ordnung sorgt Steward Peter Bort: „Das ist ja eine riesen lange Schlange. Wir sorgen nun dafür, dass ein zügiger Ablauf entsteht. Im Vet-Check gibt es keine festgelegte Reihenfolge. So versuchen wir Stewards mögliches Chaos zu verhindern.“ Wer den Sindelfinger beobachtet, der seit über 27 Jahren als erster Vorsitzender zusätzlich die Belange des Pferdesportkreises Böblingen leitet, erkennt einen echten Perfektionisten. Nichts versucht er in den Stunden der German Masters dem Zufall zu überlassen. Sie begegnen ihm mit Respekt, die Top-Reiter der Welt. Mit der notwendigen Distanz ausgestattet und dennoch den Athleten sehr

nahe, weiß Peter Bort seine Funktion genau einzuschätzen: „Wir spielen hier nicht die Polizei. Wir sorgen nur dafür, dass ein reibungsloser Ablauf und Chancengleichheit entsteht.“ Dass sich dabei alle an die Regeln halten müssen, steht für den Chefsteward außer Frage. „Schwarze Schafe, die gab es in dieser langen Zeit aber natürlich auch mal.“ Lieber erinnert sich Bort an die schönen Momente, von denen, so beschreibt es der Springchef bei den Stewards, es unzählige gab. Ein Vorreiter sei Stuttgart schon immer gewesen. Ob mit dem ersten Hallenweltcup im Fahren oder dem Publikumsfavorite Indoor-Derby. Während uns Peter Bort von seinen Erfahrungen erzählt, neigt sich der erste Tag in der Stuttgarter Schleyer-Halle langsam dem Ende zu – die letzte Siegerehrung steht für Peter Bort nun an. Engagiert, wie in den ersten Minuten, heftet er noch einmal die Schleifen an, wirft die Siegerdecke dem Indoor-Champion über und positioniert die Platzierten an die richtige Stelle. Der Auftakt ist geschafft! Für das stramme Programm in den nächsten Tagen fühlt sich der fleißige Sindelfinger allemal bereit: „Wir sind hinter den Kulissen ein starkes Team. Hier wird Hand in Hand gearbeitet. Die weiteren Tage können kommen!“ Florian Adam



Immer ein wachendes Auge auf dem Abreiteplatz – der Chef-Steward

Ausgesuchte Springpferde von A bis S****
– auch International –
GESTÜT DOBEL
75335 Dobel
Telefon (0 70 83) 55 03
Handy Olaf Peters
(01 63) 2 92 54 46
Fax (0 70 83) 5 14 74
www.gestuet-dobel.de

Klünder | Nann | Rechtsanwälte

auch Pferdesportrecht

- Pferdekaufrecht
- Ausbilderhaftung
- Tierhalterhaftung
- Veranstalterhaftung
- Zuchtrecht
- Sportrecht

Marienstraße 3A
70178 Stuttgart
Tel. (07 11) 22 00 93-60
Fax (07 11) 22 00 93-70
info@kluender-nann.de
www.kluender-nann.de



Foto: Klawitz-Seemann



Nikolaus-Verkaufstag Ilsfeld

6. Dezember 2015

Wir präsentieren Ihnen ab 10 Uhr 15–20 Reitpferde unter dem Sattel.

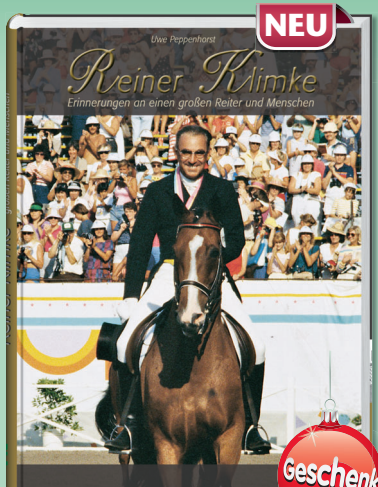
Die Kollektion erhalten Sie ab 23. November 2015 bei der Geschäftsstelle des Pferdezuchtverbandes oder im Internet.

Ihr Ansprechpartner:
Fritz Fleischmann
Tel. (0 73 85) 9 69 02-11
Handy (01 75) 2 06 00 70
E-Mail: fritz.fleischmann@pzv.bwl.de

Besuchen Sie uns in Saal 5,
Stand F4.01

Pferdezuchtverband Baden-Württemberg e. V.
Am Dolderbach 11
72532 Gomadingen-Marbach
Tel.: 0 73 85/9 69 02-0
Fax: 0 73 85/9 69 02-20
poststelle@pzv.bwl.de
www.pzv-bw.de

NEUES

aus dem
FNverlagISBN 978-3-88542-882-4
€ 26,90ISBN 978-3-88542-787-2
€ 27,90ISBN 978-3-88542-885-5
€ 17,90FNverlag
der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH

Fachkompetenz rund ums Pferd

→ www.fnverlag.de

Schwäbisch trifft Sächsisch

Markus Kölz geht als Führender der Wertung ins BW-Bank-Cup-Finale

Vorsicht, es kann zu Verwechslungen kommen. Insbesondere bei einem internationalen Turnier wie in der Schleyer-Halle, wo viele Leute sind, die den Springsport bundesweit im Auge haben. Den Namen Kölz kennt man nämlich – auch außerhalb des Schwäbischen. National ist Michael Kölz sogar der Bekanntere, weil er immer wieder Hengste des sächsischen Landesgestütes Moritzburg zum Erfolg führt. In diesem Jahr siegte er unter anderem im Großen Preis von Redefin. Er zog vor ein paar Jahren mit seinen Eltern Beate und Werner Kölz sowie den beiden jüngsten der sechs Kölz-Brüder nach Leisnig in Sachsen. Die Höfe dort waren günstig, das Land auch. Da „machte“ die eine Hälfte der vielköpfigen Kölz-Familie „rüber“. Die drei älteren Söhne blieben auf dem Burkhardshof in Winnenden vor den Toren Stuttgarts, wo einst der Großvater der erste Kölz war, der Pferde in den Kuhstall stellte. Mittlerweile ist der Burkhardshof eine der führenden Ausbildungsbetriebe und Turnierställe im Raum Stuttgart. Rund 80 Pferde stehen dort. Christian Kölz ist Pferdewirtschaftsmeister Zucht- und Haltung und leitet den

landwirtschaftlichen Teil des Betriebes; Markus Kölz ist in diesem Jahr die Nummer eins der Landeszenen, siegt in Serie und zieht in diesem Jahr als Führender und Favorit in das BW-Bank-Cup-Finale ein. Vor zwei Jahren hat er es schon einmal gewonnen.

„Manus manum lavat“ – oder eine Hand wäscht die andere auf dem Burkhardshof. Weil Markus Kölz in den vergangenen Jahren zu einem der gefragtesten Profis des Landes geworden ist, stehen die Leute, die an seinem Wissen über Beritt oder Unterricht teilhaben wollen, in Winnenden Schlange. „Es vergeht kein Tag, an dem das Telefon

nicht klingelt und jemand nach einer freien Box fragt“, berichtet Christian Kölz, der wie alle seine Brüder nicht mehr redet als erforderlich; sie sind Schaffer, keine Erzähler. Markus Kölz sammelt in diesem Jahr 5-Siege wie der gemeine Schwabe Groschen im Sparschweinle. Im Frühjahr gewann seine treue und wieselflinke Stute Sheila unter ihrem vertrauten Ausbilder das 50. S-Springen. Markus Kölz ist übrigens gelernter Industriekaufmann, gelernt hat er den Job bei der örtlichen Raiffeisengesellschaft. Vor rund 15 Jahren war er als Springreiter, Ausbilder und Lehrgangisleiter immer mehr gefragt – vor allem nach einer Bereiterzeit am Stall Krieg in Villingen-Schwenningen, so dass er sich irgendwann komplett aufs Reiten konzentrierte. Er hat es bis heute nie bereut.

Reitlehrer und Vorbild in einem

Die Story stimmt übrigens, dass es Markus Kölz war, der den heutigen Europameister und Nationenpreireiter Niklas Krieg zum Reiten brachte. Bis dahin hatte der Bub aus Villingen eher wenig Lust zum Reiten, aber der coole Bereiter wurde zu seinem Vorbild.



Markus Kölz ist der Favorit im BW-Bank-Cup

Interessant ist: Die Reitanlagen auf dem altehrwürdigen aber topmodern hergerichteten Burkhardshof und das Gut Tautendorf in Leisnig sind teilweise sogar identisch. Halle und Stall sind baugleich – made im Schwabenländle. In Sachsen ist mehr Platz für Zucht und Aufzucht, in Baden-Württemberg ist die Turnierdichte höher. Im Jahr 2014 waren die Kölz-Brüder in ihrem jeweiligen Landesverband übrigens zeitgleich Landesmeister. Und, auch im „Sächsn“ wollen die Kölz ihre schwäbischen Wurzeln nicht verleugnen. „Aufm Hof wird Schwäbisch gschwätzt“, grinst Markus Kölz.

Roland Kern

Cosmo ist sein großer Favo(u)rit

Sönke Rothenberger gehört zu den Aufsteigern des Jahres – die Zeichen stehen auf Olympia

Mit 21 Jahren hat Sönke Rothenberger bereits Titel gesammelt, wie andere Leute Briefmarken. Der im hessischen Bad Homburg beheimatete Blondschoopf blickt gerne zurück auf die großen Momente dieser noch jungen Karriere. Als jüngster Teilnehmer am Preis der Besten startete der zurückhaltend sympathische Sönke mit zehn Jahren früh in eine große Laufbahn. Doppeleuropameister 2008, mehrfacher Deutscher Meister und Sieger im Preis der Besten – die Liste der Erfolge mit seinem „Gold“-Pony Deinhard B ist lang. Aber wie soll es auch anders sein. Das Talent wurde ihm förmlich in die Wiege gelegt. Sowohl Familienoberhaupt Sven als auch seine Frau Gonnellen Rothenberger gehörten bereits in ihrer aktiven Laufbahn zur internationalen Spitze der Dressurszene. Team-Silber gab es 1996 bei den Olympischen Spielen für die Niederlande in At-

lanta – mit in der Equipe: Gonnellen und Sven Rothenberger. Einer der vielen besonderen Augenblicke in der Historie der Rothenbergers. Für Sohnemann Sönke stand nach der Ponyzeit zunächst eine Kehrtwende an: Das Springreiten hatte es ihm angetan. Und wenn die Rothenbergers etwas machen, dann bekanntlich richtig.

Erfolgreich im Springsattel

Kurzerhand umgesattelt wird der großgewachsene Jüngling Hessischer Meister mit seiner Liza Minelli bei den Junioren. Im vergangenen Jahr galoppierte der International Business Administration-Student dann in die Top Ten bei den Deutschen Meisterschaften der Jungen Reiter im Parcours.

Im letzten Jahr, da waren es dann besonders die Auftritte im Viereck, die Sönke Rothenberger ins Rampenlicht setzten. Von seiner Schwester Sanneke über-



Möchten ins Weltcup-Finale: Sönke Rothenberger und Favourit



Sönke Rothenberger ist auch im Springsattel ein Experte

nahm er den von Tinne Vilhelmson-Silfven ausgebildeten Favourit – und das mit Erfolg. Erstmals punktet der Ausnahmereiter im Weltcup und landet nach den Qualifikationen auf einem starken zehnten Platz. Hätte es die Regel, dass maximal drei Reiter einer Nation im Weltcup-Finale antreten dürfen, nicht gegeben, ja dann wäre das Ticket für Las Vegas sicher gewesen. Hätte, wäre, wenn – im kommenden Jahr stehen andere Ziele auf dem Programm. Mit dem erst achtjährigen KWPN-Wallach Cosmo gelang in diesem Herbst in Perl-Borg die Sensation. Bei dessen erstem „richtigen“ Grand Prix trabte der bewegungsstarke Cosmo auf internationalem Parkett zu über 77

Prozent und musste sich nur knapp Isabell Werth und ihrem Don Johnson geschlagen geben. „Dieses Pferd ist ohne Grenzen nach oben. Ich weiß nicht, ob ich solch ein Pferd in meinem Leben noch einmal finde“, schwärmt Rothenberger von seiner jungen Hoffnung. Das große Ziel, da spricht der Student nicht lange um den heißen Brei, sind die Olympischen Spiele in Rio. „Das ist mein Traum, dort will ich hin!“ Und auch im Weltcup wird er erneut versuchen anzugreifen – in diesem Jahr wieder mit Favourit: „Cosmo soll gezielt eingesetzt werden. Favourit ist auch super drauf und wird in Stuttgart, hoffentlich stark, in die Weltcup-Saison einsteigen.“ Florian Adam

Liebes Stuttgarter Publikum,

die German Masters haben begonnen. Das ist auch für mich jedes Jahr ein besonderes Ereignis. Zum ersten Mal war ich in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle, als mein Vater hier im Dressurviereck noch große Erfolge feierte. Ich bin in den vergangenen Jahren öfter wiedergekommen, um meiner größten Schwester Sanneke im Finale des Piaff-Förderpreises die Daumen zu drücken. Im vergangenen Jahr durfte ich dann selbst das besondere Flair im Stuttgarter Viereck erleben – und dann gleich im Weltcup! Dieses Mal haben wir nun alle unsere Koffer gepackt, um bei den German Masters dabei zu sein: Sanneke reitet im Piaff-Förderpreis und der Großen Tour, meine kleine Schwester Semmieke unterstützt uns, wo

sie kann und unsere Eltern stehen uns natürlich auch – wie eigentlich immer – tatkräftig zur Seite. Das wird für alle aufregend, keine Frage! Mit gleich vier Pferden sind wir nach Stuttgart gereist. Wolke Sieben und Deveraux OLD starten mit meiner Schwester. Ich werde Favourite in der Weltcup-Tour satteln und ein weiteres Pferd habe ich über die Turniertage zum Training mitgebracht. Für mich als Dressur- und Springreiter ist Stuttgart natürlich besonders spannend. Hier sind Top-Sportler in allen Disziplinen vertreten. Vor so vielen Zuschauern macht das uns allen natürlich besonders Spaß. Ich werde versuchen jede freie

Minute zu nutzen, um die Stimmung in der Halle mitzuerleben! Und morgen früh wird es dann zum ersten Mal ernst für mich im Grand-Prix. Um 11 Uhr geht es los für „Favo“ und mich.

Ich zähl auf Sie!

Ihr

Sönke Rothenberger



Kolumne



Internationale Fachmesse
12.-14. Februar 2016
 Messe Friedrichshafen



DAS TOPEREIGNIS DES JAHRES FÜR DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH, SCHWEIZ

Die Finalisten im BW-Bank-Cup

Jonathan Gordon ist Titelverteidiger, Markus Kölz der Favorit und Jürgen Kurz der Routinier – Dreher und Jung dabei



Landesmeisterin Tina Deurer und der sprunggewaltige Chanoc



Cornets Courage überzeugte in dieser Saison unter Remo Allgauer

Remo Allgauer: Der 27-jährige Profi aus Oberschwaben stammt aus einer selbstbewussten Sinti- und Roma-Familie, die im Raum Ravensburg sesshaft geworden ist. Zu seiner Familie gehören bekannte Musiker; auch er selbst spielt begnadet Violine. 2015 ist sportlich seine beste Saison seit einigen Jahren.

Marc Bauhofer: Der 32-jährige Profi ist Chefbereiter auf dem Gestüt Annahof am Bodensee. Er reitet eine ganz starke Saison, die im Februar schon mit einem

internationalen Sieg bei den Baden-Classics in Offenburg begann. Der Stilstamm stammt aus der Schule von Manfred Marschall.

Julia Beck: Die 31-jährige Reitlehrer-Tochter führt gemeinsam mit ihrem Mann Timo Beck einen Turnierstall in Bodersweier bei Kehl. Sie feierte in der Saison 2014 nach einem lebensgefährlichen Sturz ein sagenhaftes Comeback. Aus einer Babypause und der Geburt des Sohnes Ben ging sie in diesem Jahr gestärkt hervor und gewann unter anderem das Final-

springen der Landesmeisterschaften von Schutterwald, einer Drei-Sterne-Prüfung.

Timo Beck: Der 38-jährige Berufsreiter und Pferdewirtschaftsmeister, geboren und aufgewachsen im „Gäu“, sesshaft in der südbadischen Ortenau, ist der echte und einzige „Mr. Hallenchampionat“ im Lande. Fünfmal siegte er im BW-Bank-Cup-Finale, das erste Mal vor 15 Jahren. Er ist Zweiter im Ranking vor dem großen Finale in der Stuttgarter Schleyer-Halle.

Marcel Braig: Der 20-jährige großgewachsene Mann von der Schwäbischen Alb gehört noch dem Landeskader der Jungen Reiter an, was ihn nicht daran hindert, viele internationale Starts zu wagen – durchaus mit Erfolg. Es ist sein erster Start im BW-Bank-Cup-Finale. Er reitet oft auf selbst gezüchteten Pferden.

Andreas Brünz: Der 51-jährige gelernte Bäckermeister aus dem Schwarzwald hat längst den Bäckerkittel an den Nagel gehängt, ist Profi und Besitzer einer eige-

Lernen Sie das Reiterjournal NEU kennen und gewinnen Sie attraktive Preise bei unserem

Gewinnspiel



QR-Code scannen oder Link: www.umfrageonline.com/s/das-reiterjournal-im-neuen-outfit eingeben.

nen Reitanlage in Pfalzgrafenweiler. Im Jahr 2008 wurde er berühmt, als er auf Lumos in Mannheim das Klassiker-Springen „Badenia“ gewann. Seither hält er sich in der Landesspitze.

Uwe Carstensen: Der 46-jährige Profi stammt aus Schleswig-Holstein und wurde vor Jahren im Raum Ulm ansässig. In Riedheim betreibt er erfolgreich einen Ausbildungs- und Turnierstall. Er siegte 2015 unter anderem im Großen Preis von Ellwangen. Sein 13-jähriger Sohn Niels reitet in der nationalen Spitze der „Children“.

Tina Deuerer: Die 36-jährige Landesmeisterin ist aktuell die beste Amazone des Landes und der Nation. Im Juni wurde sie mit ihrem gekörnten Holsteiner Hengst Chanoc Dritte bei den deutschen Meisterschaften der Amazonen und startete in der Großen Tour des CSIO von Mannheim im Juli.

Hans-Dieter Dreher: Der 43-jährige Weltklassereiter ist seit ein paar Jahren das Aushängeschild des Landes im internationalen Springsport. Zu den größten Erfolgen des sportlichen Leiters des Gestütes Grenzland gehört der Sieg im Großen Preis von Stuttgart im Jahr 2013. Im Sommer verpasste er knapp einen Startplatz bei der EM.

Madeleine Fischer: Die 26-jährige studierte Sport- und Event-

managerin aus Weilheim/Teck gehörte schon vor drei Jahren zu den BW-Bank-Cup Finalistinnen und sie gilt als Expertin für diese Serie. Als Juniorin und Junge Reiterin vertrat sie schon bundesweit und international die Farben des Landes.

Manuel Friederichs: Der (gerade noch) 21-jährige Mechaniker ist einer der Aufsteiger der Saison: Er siegte in der zweiten Qualifikation auf den Immenhöfen in Donaueschingen. Er lebt und trainiert auf der familieneigenen Reitanlage in Ependorf am Fuß der Schwäbischen Alb und steht kurz vor dem Erhalt des Goldenen Reitabzeichens.

Steffi Girrbach: Die 32-jährige junge Mutter aus dem Schwarzwald handelt im Berufsleben mit Pferde-Transportern. Schon als Jugendliche gehörte sie zur Landesspitze. In dieser Saison sammelte sie mit ihrer Stute May Breeze einige schöne Erfolge, siegte unter anderem im Großen Preis von Oberderdingen.

Jonathan Gordon: Der 21-jährige Junge Reiter, ein Ire am internationalen schwäbischen Turnierstall Marschall, ist der Titelverteidiger im BW-Bank-Cup. Im letzten Jahr siegte er als bislang jüngster Cupgewinner. Der EM-Teilnehmer und Landesmeister der Jungen Reiter in Baden-Württemberg, Mitglied in der „Young Riders Academy“, gilt als begnadetes Talent.



Manuel Friederichs gehört mit Kayla zu den Aufsteigern des Jahres

Christian Heim: Der 52-jährige Profi vom Bodensee ist einer der routiniertesten Springreiter des Landes und Sieger zahlreicher Großer Preise. In diesem Jahr startete er mit einem Sieg in Balingen in die Saison.

Stefan Hirsch: Der 35-jährige Pferdewirtschaftsmeister und Reitstallbesitzer aus dem Nord-

schwarzwald ist buchstäblich ein „Aufstehmännchen“. Im Herbst 2014 erlitt er im Sattel einen Herzstillstand und überlebte nur mit Glück. Mittlerweile ist er wieder genesen, siegt in S-Springen und steht sogar kurz vor seinem Goldenen Reitabzeichen. Es ist sein erster Start im Finale des BW-Bank Cups – er feiert also Premiere in Stuttgart..



Informieren Sie sich
an unserem Stand
in der Porsche-Arena.

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



Video



www.ruf-international.com

Ebbe-Flut-Reitböden in bester Qualität – Das Beste für Sie und Ihre Pferde



RUF International Reitplatzbau GmbH & Co. KG, Tel. +49 (0) 7573 - 9589146,
Fax +49 (0) 7573 - 5207, mail@ruf-international.com, www.ruf-international.com

Dr. Michael Hornung: Der 56-jährige Mediziner ist einer der wenigen ganz lupenreinen Amateure im Land. Er ist ein niedergelassener Arzt in Bruchsal, wohnt aber in Heddesheim bei Mannheim. Seine Frau Bettina, eine Pferdewirtschaftsmeisterin im Bereich Pferderennen, hilft ihm beim Training seiner Pferde.

Michael Jung: Der 33-jährige „Busch-Spezialist“ ist der bekannteste und erfolgreichste baden-württembergische Reiter aller Zeiten mit Goldmedaillen auf allen Championaten. Der Berufsreiter aus Horb am Neckar (dort ist er auch Ehrenbürger) macht sich auch immer mehr als Parcours-Spezialist einen Namen. Er geht hier deshalb auch in der Großen Tour an den Start.

Jürgen Kurz: Der 58-jährige Pferdewirtschaftsmeister und Landestrainer ist der Routinier im Feld. Schon 1991 – vor 24 Jahren – siegte er damals auf seinem Wallach Caesar im Hallenchampionat; es ist eine Ausnahmekarriere. In seiner Laufbahn hat Jürgen Kurz unzählige Pferde zu Bundeschampionaten und in den großen Sport geführt. Unter seinen Fittichen ist der Springnachwuchs des Landes so erfolgreich wie nie zuvor.

Markus Kölz: Der 37-jährige Profi vom Burkardshof in Winnenden ist nach vier Qualifikationen als Führender des Gesamtklassements ins Stuttgarter



Mario Walter ist regelmäßig in der Schleyer-Halle am Start Foto: Doma

Finale eingezogen. Der gelernte Kaufmann siegte vor zwei Jahren im Finale; in diesem Jahr reitet er von Sieg zu Sieg, zuletzt wie aus dem Lehrbuch in der vierten Qualifikation von Bisnigen-Hohenzollern.

Eva-Maria Lühr: Die 34-jährige Pferdewirtschaftsmeisterin aus dem Schwarzwald gilt als Reiterin mit dem besonderen Händchen für spezielle Pferde. Sie ziert den Titel des aktuellen Reiterjournals mit einem Ritt am Stallhalfter über ein S-Springen. Vor wenigen Wochen bekam sie ihr Goldenes Reitabzeichen. Eine wichtige Lehrzeit verbrachte sie am Stall Luther in Schleswig-Holstein.

Marcel Marschall: Der 24-jährige Juniorchef am internationalen Turnier- und Handelsstall Marschall in Riedlingen an der Donau, reitet mittlerweile international in der deutschen Spitze. Deshalb ist er hier in Stuttgart auch in der Großen Tour am Start. Er gehört auch der international besetzten „Young Riders Academy“ an.

Elisabeth Meyer: Die 27-jährige Pferdewirtin ist Bereiterin am Stall von Landestrainer Jürgen Kurz in Leingarten bei Heilbronn. Im Frühjahr bekam sie ihr Goldenes Reitabzeichen und gehört zu den besonders aufstrebenden Amazonen des Landes. Sie hat in diesem Jahr schon besonders starke Ritte gezeigt.

Pia Reich: Die 22-jährige Berufsreiterin ist als Bereiterin die rechte Hand und Musterschülerin von Nationenpreireiter Hans-Dieter Dreher auf dem Gestüt Grenzland. Sie stellt die jungen Hengste vor, wenn der Chef weltweit Turniere besucht. Im letzten Jahr bekam sie das Goldene Reitabzeichen.

Tobias Schwarz: Der ebenfalls 22-jährige Südbadener bekam Anfang der Saison sein Goldenes Reitabzeichen. Schon als

Junger Reiter gehörte er der deutschen Spitze an. Er reitet seine bislang beste Saison und ist amtierender Landes-Vizemeister. Als gelernter Kaufmann reitet er in dieser Saison immer professioneller.

Günter Treiber: Der 40-jährige Pferdewirtschaftsmeister ist Chef eines großen Reitbetriebes in Eppelheim vor den Toren Heidelbergs und in Nordbaden Regionaltrainer. In diesem Jahr hat der Schüler von Reitmeister Karl-Heinz Streng junge Pferde in den Sport gebracht. Günter Treiber ist vor wenigen Wochen Vater geworden. Sein Mädchen heißt Carla Sophie.

Mario Walter: Der 38-jährige Ingenieur und Projektleiter aus Ellwangen plant im elterlichen Büro hauptberuflich Solar- und andere Energieanlagen. Die Firma Walter Solar gehört auch zu den Hauptsponsoren in der Schleyer-Halle. Als Amateur reitet Mario Walter seit Jahren auf professionellem Niveau mit Siegen in vielen Großen Preisen. Er ist Spezialist für „Jump-and-Drive-Springen“. Gestern war er nah dran. Roland Kern



Jürgen Koch
Hintere Weinberge 17
71111 Waldenbuch



www.bahnplaner-service.de
Vorführ- & Gebrauchtgeräte
WLSB-Zuschuss für Pflegegeräte

Persönliche Beratung und Termine unter: **Telefon 0178 / 49 38 150**



Unser WINTER-ANGEBOT:
Reitboden-Frostschutz Magnesium-Chlorid

500 kg	290,00 Euro*
750 kg	390,00 Euro*
1.000 kg.....	490,00 Euro*

*inkl. MwSt. und Lieferung in BW

Reiterjournal extra

Herausgeber: Hugo Matthaes

Verlag: Matthaes Medien GmbH & Co. KG
Motorstraße 38, 70499 Stuttgart
Tel. (07 11) 80 60 82-0, Fax (07 11) 80 60 82-50
E-Mail: reiterjournal@matthaesmedien.de
Internet: www.reiterjournal.com

Redaktion: Monika Schaaf (Redaktionsleitung),
Roland Kern, Dr. Eberhard Platz, Florian Adam,
Sabine Wentsch, Dr. Stephanie Pasing, Dominique Garvs

Herstellung: Susanne Stöckl, Stefanie Maurer,
Melanie Haag, Birgit Wilkens

Anzeigenverkauf:
Sigrid Hahn (Leitung), Sabrina Pandtke, Katja Rabus

Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG,
Freiburg

Erscheinungsweise:
tägl. 19., 20., 21., 22. November 2015
Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt
oder nicht durch den Verlag verursachten
Störungen im Betriebsablauf besteht kein
Anspruch auf Lieferung der Zeitung.
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Stuttgart.

„Reiterjournal-extra“ wird kostenlos an die
Besucher des Reitturniers in der Schleyer-
Halle verteilt. Als ePaper auch online zu lesen
auf www.reiterjournal.com



PFERDEKLINIK SCHABELHOF
Kleintierpraxis + Pferde-Reha

24-Stunden Notdienst



In unserer **Pferdekl**inik bieten wir Ihnen Behandlungen und Operationen auf höchstem medizinischen Niveau. Schwerpunkte: Orthopädie (IRAP, PRP, TendoPlus, Stammzelle u.a.) und Zahnbehandlungen. Minimal-invasive Operationen (z.B. Arthroskopie, laparoskopische Kastration, Milz-Nieren-Band-OP). Fahrpraxis.





Mit der **Pferde-Reha** haben wir ein passendes Aufbaukonzept nach Verletzungen und Operationen: Aquatraining, Osteopathie, Chiropraxis, Licht- Elektro- und Magnetfeldtherapie, Lymphdrainage, Akupunktur sowie Physio- und Bewegungstherapie.

Mehr Infos: www.tierklinik-schabelhof.de

Dr. Andreas Roeckl
Fachtierarzt für Pferde, FEI-Turniertierarzt
78073 Bad Dürkheim
Tel. 077 26/378 9999



Sie finden uns im Foyer!

Reitanlage

- Moderne Stallungen mit Innen- und Außenboxen, sowie Paddockboxen mit eigenem Koppelzugang
- Reithalle
- Außenplatz Sand
- Springplatz Rasen
- Paddocks und Koppeln
- Sehr gutes Ausreitgelände



Vertrieb der Firmen:



www.stall-stau.de
Staudenhöfe 17, 79350 Sexau, Tel: +49 (0) 76 41-5 55 08, Mobil: +49 (0) 171-70 74 02



badenclassics

Internationales Hallen-Springturnier CSI3*



Foto mit freundlicher Genehmigung von Karl-Heinz Frieher - www.reitfotofotos.de

11. - 14. Februar
MESSE OFFENBURG

Messe
Offenburg-
Ortenau

www.baden-classics.de



FBW – DAS MAXIMUM

• **F.B.W.** •, das sind Freunde des Pferdesports, die finden, dass die größten Talente eines Jahrgangs der Pferdezucht Baden-Württembergs von den begabtesten Reitern oder Fahrern aufs Sprungbrett in den großen Leistungssport geführt werden sollten.

Sie wollen den FBW unterstützen?
IBAN: DE98 6005 01 010 001 223 305
BIC: SOLADEST600
Landesbank
Baden-Württemberg

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES LEISTUNGSSPORTS MIT BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN PFERDEN E. V.
AM DOLDERBACH 11
72532 GOMADINGEN-MARBACH



FINALIST WM JUNGE DRESSURPFERDE UND BUNDESCHAMPIONAT 2014 u. 2015
FBW FAIR PLAY H
MIT INES KNOLL

WIR FÖRDERN TALENTIERTE NACHWUCHSSTARS AUS DER LANDESZUCHT AUF DEM WEG IN DEN SPORT.

KONTAKT:
DR. CARINA KRUMBIEGEL,
TELEFON (0 73 85) 9 69 02-15

Besuchen Sie uns am Stand des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg im Foyer

AKTUELLE INFORMATIONEN: WWW.FBW-PFERDE.DE



SÜDWESTBANK

Sie fahren gut mit **S&G**

DAS Geschenk für Anspruchsvolle.

Direkt bei
uns am Stand
ein Geschenkabo
abschließen!

Sie finden uns
im Foyer.



Auf Kölz ist wieder Verlass

Markus Kölz siegt zum Auftakt – Familie Carstensen in der Spur

Es ist die erfolgreichste Saison seiner Karriere. Mit Siegen unter anderem in den Großen Preisen von Zeiskam, Pirmasens und Sinsheim sowie dem Qualifikationssieg zum BW-Bank Hallenchampionat von Bisingen-Hohenzollern kürte sich Markus Kolz längst zum Favoriten fürs Finale in der Stuttgarter Schleyer-Halle. „Das ist ein ganz besonderes Pferd. Und neben meiner Sheila das Beste, was ich unter dem Sattel habe“, freute sich der Chef des Burkhardshofs nach seinem gestrigen Sieg im Sattel von Etiche de Fribois in der Einlaufprüfung der baden-württembergischen Springreiter.

Der Schützling im Nacken

Auf den heutigen Tag geblickt, will Kölz vorerst das Niveau halten. „Das wäre schon mal ganz ordentlich!“, schmunzelte der Landesmeister von 2014. Dem Ausbilder auf den Fersen war einer seiner erfolgreichsten Schüler. Und am Ende ist Mario Walter mit fast zwei Sekunden Vorsprung als letzter Starter sogar deutlich schneller gewesen. Ein Fehler seines Lancerto am letzten Hindernis

machten die Aussichten auf den Sieg für den Mann von der Ostalb zunichte. In den Spuren seines Sohnes, der am Mittwochnachmittag im Finale des Nürnberger Burg-Pokals der Junioren siegte, gelang auch Uwe Carstensen in der Springprüfung Kl. S* eine feine Runde zum Auftakt. Mit dem Westfalen Quisifax blieb der Stilist fehlerfrei und setzte sich mit zwei Hundertstel Rückstand auf Rekord-Hallenchampion Timo Beck auf Rang drei. Besonders, auch der Auftritt der jüngsten Stute im Feld: Die erst achtjährige Centuria, welche erst vor kurzem unter den Sattel von Julia Beck wechselte, sprang in großer Form. Ein Fehler kurz vor Schluss verhinderte die erste German Masters-Platzierung in der noch jungen Karriere. Heute werden die Karten neu gemischt. Neben Kölz, Beck und Carstensen scheinen noch einige andere um den Titel ein Wörtchen mitreden zu können. Wie zum Beispiel Jonathan Gordon, dessen Fellini gefühlt auch noch drei Loch höher locker drüber springt, oder Dr. Michael Hornung, der mit seinem Chico Jumper stark die Amateure im Finale vertritt. *Florian Adam*



Etiche de Fribois und Markus Kölz bleiben in diesem Jahr nur schwer zu schlagen

Foto: Krenz

MESSEANGEBOT:

Wir liefern
frachtfrei
zu Ihnen nach
Hause!*



*Aktion gültig nur innerhalb Deutschlands, nur für Sackware, maximale Liefermenge 6 Sack

Besuchen Sie
uns am Stand
in Saal 6!

Autogrammstunde mit
Olympiasieger Michael Jung



Samstag nachmittag

Ansprechpartner Süddeutschland
Tina Spranz Tel.: 0170/4541401

Pavo 
feeding excellence

www.pavo-futter.de

Mal anders gefragt – Hansi Dreher

Man nennt mich auch ...

Na Hansi!

Mein größtes Laster ist ...

Das Rauchen!

Mit welchem Tier identifizierst du dich am ehesten?

Pferden natürlich!

Kaffee oder Tee?

Kaffee

Gerte oder Sporen?

Sporen

Ein Wort, das du oft benutzt ist:

Nach einer „Null-Runde“ gern mal: Geill!

Wer war der Held deiner Kindheit?

Als ich noch ein ganz kleiner Junge war: Nick Skelton

Wie verhältst du dich, wenn du nervös bist?

Das bin ich wirklich nur ganz, ganz selten.

Sicherheit oder Risiko?

Risiko!

Was wolltest du schon immer mal machen, hast dich aber nie getraut?

Ich mach alles, was ich gern machen möchte (lacht)

Was würdest du nie machen?

Bungee Jumping

Der beste Reiter der Welt ist für mich ...

Da gibt es mehrere: Ehning, Beerbaum und Kutscher

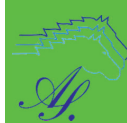


Aus Liebe zu Ihrem Pferd

SPROLL Pferde-
anhänger

ca. 1000
Anhänger
von A-Z
sofort ab Lager

www.sproll-a-z.de • Telefon (07358) 466



Reitboden Service Schäfer

Speziell abgestimmte Tretschichten - NEU- AS Naturfasern

Serviceteam mit modernster Lasertechnik

Material zur Aufwertung Ihres Bodens

Bodenpflegegerät - Neu - AS- Profiplaner- Plus

WWW.SCHAEFER-REITBODEN.DE - TEL. 06206 8753

Wir drücken dem Doppel-
Olympiasieger Michael Jung
ganz fest die Daumen.



Foto: Gabriele Kniesel-Eberhard

www.fischer.de

fischer 
innovative solutions

LONGINES CSI ★★★★★ BASEL

© Payton Adams Photography



LONGINES

DIE GROSSE GALA DER WELTELITE.

SPRINGTURNIER
7. BIS 10. JANUAR 2016
ST. JAKOBSHALLE
www.csi-basel.ch



Official
Broadcaster

SRF

Grosspeter
Wir lieben das Auto.

Basel
www.basel.ch
SWISSLOSPORTS FUNDUS KONZERN BASELSTADT



helvetia

SOLBAU



IGT

Private
Banking

SWISSLOS
Sportforum Baselland

Basler Zeitung

BASILISK
SO TONT S' LÄBE

Basel
durchblick, einblick, ausblick.

SHOWACT: TOP SECRET DRUM CORPS